

Der Verein AIDS-Hilfe Oldenburg e.V.

Die AIDS-Hilfe Oldenburg e.V. (AHO) wurde am 18.12.1986 gegründet und setzt sich seither im Nordwesten für die HIV/AIDS-Prävention sowie für die Begleitung von PLWHA¹ ein. Neben der Stadt Oldenburg gehören die Landkreise Ammerland, LK Oldenburg, LK Wesermarsch, LK Cloppenburg, die Gemeinde Stuhr sowie das gesamte Ostfriesland und die Stadt Delmenhorst zum Einzugsgebiet. Die AHO versteht sich als Ergänzung zum bestehenden Gesundheitssystem und orientiert sich am Prinzip der Selbsthilfe. Neben den hauptamtlichen professionellen Fachkräften unterstützen ehrenamtliche Mitarbeiter*innen unsere Arbeit.

1. Zuwendungsgebende

Die AHO wird institutionell gefördert durch:

- Land Niedersachsen
- Stadt Oldenburg
- Landkreis Oldenburg
- Landkreis Ammerland
- Landkreis Wesermarsch
- Landkreis Cloppenburg
- Stadt Delmenhorst
- Gemeinde Stuhr

2. Mitgliedschaften

Die AHO ist Mitglied bei der Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V., der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.

3. Personal: Vorstand und Team der AHO

Das Team der AHO umfasst neben dem Vorstand hauptamtliche, ehrenamtliche und freie Mitarbeitende sowie geringfügig Beschäftigte, die die Projektarbeit unterstützen.

3.1. Vorstand

Der Vorstand begleitet das Tagesgeschäft durch monatliche Treffen mit dem Team und der Geschäftsführung der AHO. 2020 fanden einige der Vorstandssitzungen online statt. Die Mitglieder des Vorstands sind:

Anette Domke	Fachbereich Frauen Fachbereich Drogen & JVA Fachbereich Flucht & Migration
Ariane Schmid	Fachbereich Finanzen Fachbereich Mitglieder
Ingrid Engelbart	Fachbereich Öffentlichkeit
Mareike Bravin	Fachbereich Trans*
Roelof Ensing	Fachbereich Personal Fachbereich MSM/Schwule Männer

¹ PLWAH - People Living With HIV/AIDS ist der derzeit genutzte Terminus und bedeutet Menschen, die mit HIV/AIDS leben.

3.2. Hauptamtliche Mitarbeitende

Claudia Voogd	30 Std./Woche, ab Nov. 35 Std./Woche, ab Dez. 39,8 Std./Woche Geschäftsführung
Ellen Kiebacher	39,8 Std./Woche Frauen, Flucht & Migration, Queer Refugees, Frauen & Drogen, Frauen & Haft
Karsten Wessels	30 Std./Woche (bis 31.10.2020) Schwule Männer, MSM, Männer & Drogen, Männer & Haft
Tuca Rihl	30 Std./Woche (ab 01.11.2020), ab Dez. 39,8 Std./Woche Schwule Männer, MSM, Männer & Drogen, Männer & Haft, Anti-Diskriminierung

3.3. Freie Mitarbeitende

Ralf Monsees	Schulprävention & Jugendarbeit
Marja Rathert	Auftragsarbeiten Projektmanagement, Print, Website

3.4. Geringfügig Beschäftigte

Tuca Rihl	10 Std./Woche (01.03.2020 bis 31.10.2020) Büroorganisation
Mediane Bencherif	11 Std./Woche - 450,00 Euro Basis (ab 01.12.2020) Projekt Queer Refugee Café, Prävention im Bereich Flucht und Migration
Jeanette Embaie	15 Std./Monat Präventionskraft im Bereich Flucht und Migration
Raed Mokresh	10 Std./Monat (01.01.2020 bis 30.11.2020) Präventionskraft im Bereich Flucht und Migration

3.5. SVeN-Koordination Oldenburg und Wilhelmshaven

Lars Cramer-Plump	Regionalkoordinator für SVeN ² (Schwule Vielfalt erregt Niedersachsen) der Region Oldenburg und Wilhelmshaven. Er ist an die AIDS-Hilfe Oldenburg angegliedert. SVeN ist ein Projekt der Aidshilfe Niedersachsen e.V. und wird vom Land Niedersachsen gefördert.
-------------------	---

3.6. Ehrenamtler*innen

2020 unterstützten ca. 21 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen³ regelmäßig die Arbeit der AHO.

3.7. Praktikant*innen

2020 wurden einige Praktikant*innen⁴ in der AHO begleitet. Sie unterstützten den Verein vor allem aktiv im Tagesgeschäft.

² Der Regionalkoordinator für SVeN (Schwule Vielfalt erregt Niedersachsen) Region Oldenburg und Wilhelmshaven ist an die AIDS-Hilfe Oldenburg angegliedert. SVeN ist ein Projekt der Aidshilfe Niedersachsen e.V. und wird vom Land Niedersachsen gefördert.

³ Mangels anderer Information wurde die Anzahl aus 2019 übernommen. Zu den Herausforderungen der Erfassung der statistischen Daten aus 2020 s. auch Statistik.

⁴ Durch einen kompletten Personalwechsel lassen sich keine genaueren Aussagen treffen.

3.8. Personelle Veränderungen und Krankschreibungen

Zum 31.10.2020 wurde der Arbeitsvertrag von Karsten Wessels beendet. Zum 01.11.2021 übernahm Tuca Rihl die Aufgaben des Arbeitsbereichs. Er brachte zudem den dezidierten Arbeitsbereich Anti-Diskriminierung ein.

Am 06.11.2020 wurde Ellen Kiebacher bis Ende 2020 krankgeschrieben. Um die Arbeiten zum Jahresabschluss aufzufangen, wurde Marja Rathert als freie Mitarbeiterin auf Honorarbasis engagiert.